

Samstag, 4. Dezember 2010

Feststimmung an der Burgkirche

WEIHNACHTSMARKT Mehr als 30 Gruppen tragen an Adventswochenenden zur Besinnlichkeit bei

Von
Gerhard Grunwald

INGELHEIM. Ingelheim ist schon eine besondere Stadt. Nicht nur, dass hier manche kosten- und prestigeträchtigen Großprojekte möglich sind, die andernorts überhaupt nicht zu finanzieren wären, nein, die Stadt erfreut ihre Bürgerinnen und Bürger seit einigen Jahren auch mit gleich zwei Weihnachtsmärkten, wobei deren Organisation von privaten Vereinen geleistet wird.

Nachdem am vergangenen Freitagnachmittag der Markt in der Alten Markthalle in Nieder-

Ingelheim seine Pforten öffnete, zog gestern Abend der „Outdoor“-Weihnachtsmarkt an der Burgkirche nach.

Großes Angebot an 55 Verkaufsständen

Initiator Matthias Singer-Fischer und Oberbürgermeister Dr. Joachim Gerhard eröffneten bei frostigen Temperaturen die mittlerweile sechste Auflage dieser Veranstaltung, die von der Stadt in diesem Jahr mit 52 000 Euro bezuschusst wird. Wie in der Vergangenheit werden an den drei Adventswochenenden vor Weihnachten

zahlreiche Besucher von nah und fern auf dem herrlich illuminierten Gelände an der Burgkirche mit der zwischenzeitlich „entrüsteten“, sanierten Wehrmauer erwartet.

Nicht weniger als 55 Standbetreiber möchten die erwartungsfrohen Gäste mit einem großen gastronomischen und kunsthandwerklichen Angebot erfreuen. Hinzu kommt ein abwechslungsreiches kulturelles Programm mit Musik, Gesang, Führungen und Märchenstunden. Mitglieder aus über 30 Vereinen, Chöre und Schulklassen werden auf und neben der Bühne zur stimmungsvollen

weihnachtlichen Unterhaltung der Besucher auftreten. Die musikalische Bandbreite der Darbietungen reicht von Acoustic Folk Rock, Dudelsack-Musik bis hin zur Klassik. Das künstlerische Programm ist äußerst vielseitig und dürfte für jeden etwas Passendes bereithalten.

Adventscafé, Kutschfahrten und Christbaumverkauf

Feste Bestandteile des Weihnachtsmarktes sind darüber hinaus das Adventscafé, das jeweils samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr im Gemein-

dehaus der Burgkirche stattfindet, und Kutschfahrten durch Ober-Ingelheim, die samstags von 16 bis 20 Uhr und sonntags von 15 bis 19 Uhr angeboten werden. Die Abfahrt erfolgt vom Platz vor der Burgkirche aus.

Auch wer einen Christbaum aus heimischen Gefilden sucht, wird auf dem Weihnachtsmarkt an der Burgkirche fündig. Am Gemeindehaus werden von Mitarbeitern des Forstreviers Emmerichshütte jeweils samstags und sonntags von 16 bis 18 Uhr Fichten, Tannen und andre Sorten aus dem Ingelheimer Stadtwald verkauft.